BITTE BEACHTEN!

Arbeitsblatt DWA-A 111
Hydraulische Dimensionierung und betrieblicher Leistungsnachweis von Anlagen zur Abfluss- und Wasserstandsbegrenzung in Entwässerungssystemen

Dezember 2010

Der Druckfehlerteufel hat sich eingeschlichen.

Bitte ergänzen Sie*):

Seite 19, Abschnitt 6.1.5, letzter Aufzählungspunkt

- maximales Sohlengefälle 3,0 ‰ **(Hinweis: In Bild 13, 13a und 14 ist das Gefälle absichtlich übertrieben gezeichnet)**.

Seite 19, tauschen Sie Bild 13

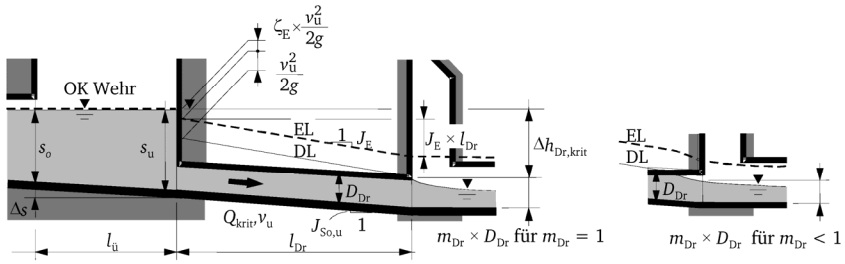

Bild 13: Drosselstrecke ohne Rückstau

Seite 20, ergänzen Sie Bild 13a

In einem der Drosselstrecke vorgeschalteten Überlaufbauwerk ist eine Sohlenhöhendifferenz Δs von mindestens 3 cm einzuhalten; zusätzlich ist für $Q = Q_T$ (wird vom Planer vorgegeben) ein Nachweis nach Gl. 13

$$\Delta s = (h_u + \frac{v_u^2}{2g} + \frac{J_{E,o} + J_{E,u}}{2} \cdot l_ü) - (h_o + \frac{v_o^2}{2g}) \qquad \text{(Gl. 13)}$$

zu führen, wobei v_o und v_u die Fließgeschwindigkeiten und $J_{E,o}$ und $J_{E,u}$ die Energieliniengefälle in den Querschnitten „o“ und „u“ bei Trockenwetterabfluss sind **(Bild 13a)**.

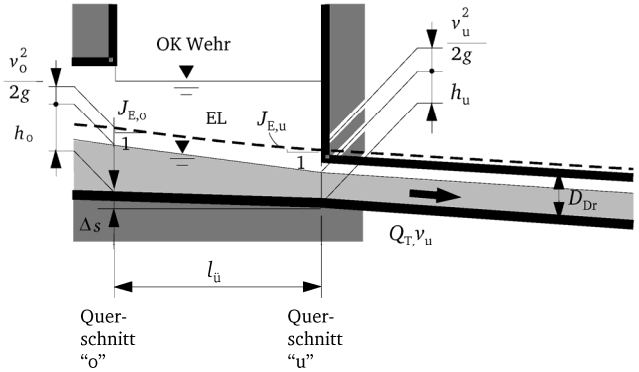

Bild 13a: Drosselstrecke bei Trockenwetterabfluss

*) Änderungen sind fett markiert